

KÄRNTEN

SONNTAG, 25. APRIL 2010

DIE TÄGLICHE KÄRNTEN-ZEITUNG VON ÖSTERREICH

Kärntner Heimatdienst feierte mit Politprominenz den 90er – nur LH Dörfler fehlte

KHD ruft Ende des „Abwehrkampfes“ aus

Festakt des Kärntner Heimatdienstes im Zeichen des Miteinander der Volksgruppen.

Klagenfurt. Der Kärntner Heimatdienst (KHD) feierte im Wappensaal des Landhauses seinen 90. Geburtstag. KHD-Obmann Josef Feldner betonte, den in der Ortstafelfrage begonnenen Dialogprozess fortsetzen zu wollen. Neben Feldner trat auch Slowenenvertreter Marjan Sturm auf. Auch

Landtagspräsident Josef Lobnig (FPK), der der „Konsensgruppe“ 2009 den Zutritt zum Wappensaal noch verweigert hatte, begrüßte die Gäste. Feldner erinnerte an die Bedeutung des KHD bei der Volksabstimmung 1920. Ohne dessen Agitation wäre die klare Entscheidung der Südkärntner Bevölkerung für den Verbleib bei Österreich schwer möglich gewesen.

Feldner betrachtete die Rolle des KHD (und seine eigene ebendort) in den folgenden Jahrzehnten kritisch. „Der Abwehrkampf ist zu Ende, auch der geistige Abwehrkampf. Wir müssen den Kampf gegen Vorurteile führen“, erklärte der KHD-Obmann. Vertreter aller politischen Parteien nahmen teil, die FPÖ entsandte auch den 3. Nationalratspräsidenten Martin



KHD-Obmann Josef Feldner.

Graf. Nur Landeshauptmann Gerhard Dörfler ließ sich vertreten. Er war beim Spatenstich einer Holzbrücke in Himmelberg. (klh)

Mehr Berichte aus Kärnten lesen Sie im Internet auf www.oe24.at